

Alster-Anzeiger

Lokales und Informatives rund ums Alstertal

Ausgabe 1 • Mai 2019

www.alster-anzeiger.de

Wir sind die Neuen...



Von links: Thomas Weppler (Chefredakteur), Gina Taperla (Lektorat), Gabriele Grunwald (Grafik, Layout, Redaktion online/print), Christel Pflug (Buchhaltung) und Thorsten Brandmann (Anzeigenleitung). Urlaubsbedingt nicht im Bild ist Martina Kertscher (Mediaberatung).

(Foto: © Tori L. A. Weppler)

Endlich ist es so weit: Vor Ihnen liegt sie nun also – die Premieren-Ausgabe des neuen „alten“ Alster-Anzeigers. Und wir müssen zugeben, wir sind auch ein bisschen aufgeregt. Wie wird er bei den Lesern ankommen? Wie gut haben wir unsere Sensoren ausgefahren, um die Inhalte aufzuspüren, die die Menschen wirklich bewegen? Jetzt wollen Sie natürlich wissen, woher wir kom-

men und wer wir sind. Um eine Brücke zu unseren Lesern zu schlagen, haben wir uns erst einmal – mehr oder weniger widerwillig – vor die Kamera gestellt. Warum widerwillig? Wir sind eigentlich eher uneitel, stellen uns lieber in den Dienst unserer Kunden und Leser als uns selbst in den Mittelpunkt. Als eingespieltes Team arbeiten wir bereits seit

Fortsetzung auf Seite 3

In dieser Ausgabe

Von Menschen für Menschen: Weltladen & Café Sasel e.V.	2
Immobilien Service Zimmermann feiert Jubiläum	4
Nachruf auf Brigitte Stegmann	7
Termine	8

der | objekt | experte **schatto LUX**[®]
sicht + sonnenschutz
insektenschutz
lichtschachtdeckungen

schattoLux UG (haftungsbeschränkt)
Poppenbüttler Hauptstraße 14 • 22399 Hamburg
Tel.: +49(0)40 638 55 70 - 0
Mail: info@schattolux.de • www.schattolux.de

ABEL IMMOBILIEN
Makler & Bauträger
Häuser und Grundstücke gesucht
6000 91 60 • abel-immo.de

Service. Persönlich.



RUND UM IHRE IMMOBILIE

Suche Bewertung Verkauf
Renovierung Inneneinrichtung
Umzug Senioren Service 60*

zippelius
IMMOBILIEN
tel 040 / 602 99 421
www.zippelius.immobilien

Kleiderschränke

Auch mit Gleittüren - für viel Stauraum!



Jedes Maß - vom Boden bis zur Decke.

1500 m² Ausstellung!

Kurze Lieferzeiten.
Direkt vom Hersteller.

Interhansa Mo-Fr: 8-18 Uhr - Sa: 10-13 Uhr - Tel. (040) 60 68 95-0
22399 Hamburg - Poppenbütteler Bogen 29 - www.interhansa.de



Kompetent und persönlich

Unser qualifiziertes Witthöft-Team steht für Verkäufer und Käufer zur Verfügung und begleitet Sie von der Bewertung des Objekts, über Besichtigungstermine bis zum Vertragsabschluss und anschließender Übergabe professionell mit Herz und Verstand.

Witthöft Immobilien GmbH Saseler Chaussee 203 / 22393 Hamburg (Sasel)
Tel. 040/63 64 63-0 / Fax 040/63 64 63-33 / info@witthoeft.com / www.witthoeft.com

WITTHÖFT
Immobilien aus gutem Hause

ERSTER PREIS GEFÄLLIG?

Machen Sie den Online-Quickcheck zum Preis Ihrer Immobilie:

WWW.ERSTER-PREIS.FRÜNDT.DE

HURRA, HURRA...

...DER ALSTER-ANZEIGER IST WIEDER DA!

So, wie der Alster Anzeiger seit Jahrzehnten zu Sasel und zum Alstertal gehört, ist auch Fründt Immobilien aus Alstertal und Walddörfern nicht wegzudenken, wenn es um erfolgreiche Immobilienvermarktung im Norden der Stadt geht.

Nicht umsonst wurde unser Team in den letzten Jahren mehrfach bei unabhängigen Maklertests mit Bestnoten ausgezeichnet! Denn unsere Experten bieten durch hervorragende regionale Marktkenntnisse eine sensibel ermittelte, treffsichere Preiseinschätzung und dann: allerbeste Verkaufschancen mit unserem „Rundum-sorglos-Paket“ und mit viel Leidenschaft.

Sprechen Sie am besten zuerst mit uns, so werden Sie MIT SICHERHEIT GUT BERATEN!



Ihr sicherer Weg zum Verkaufserfolg: **TEL. 040 / 6001 6001**
WWW.FRÜNDT-IMMOBILIEN.DE Saseler Markt 1, 22393 Hamburg (Sasel)



FRÜNDT
IMMOBILIEN

Grußwort



Er ist wieder da! Der Alster-Anzeiger. Und ich freue mich darüber. Nicht, dass ein Saseler Europapolitiker glaubt, er könne über Heimatblätter seine Politik verkaufen. Umgekehrt wird ein Schuh daraus. Stadtteilzeitungen, wie der Alster-Anzeiger, informieren uns darüber, was los ist in der Nachbarschaft, welche Diskussion geführt, welche Entscheidungen getroffen werden, die unser Leben vor Ort bestimmen und welche schönen, manchmal auch traurigen, Erlebnisse uns durchs Jahr begleiten. Das ist ein Stück Zuhause, ein Stück Heimat.

Seit ca. 70 Jahren gibt es den Alster-Anzeiger. Viele Jahrzehnte haben Vera und Willy Schleicher diese Zeitung für Alstertalerinnen und Alstertaler aufgebaut und weiterentwickelt. Sie waren Chronisten wesentlicher Ereignisse in unseren Stadtteilen. Der Alsteranzeiger war auch deshalb authentisch, weil insbesondere Vera Schleicher nicht nur über das Leben im Alstertal geschrieben hat, sondern sich auch aktiv für unsere Belange eingesetzt hat. Die Gründung des Saselhauses beispielsweise, ist ganz unmittelbar auch mit ihrem Namen verbunden.

Ich selbst bin mit meinen Eltern und meiner Schwester 1964 nach Sasel gezogen. Seit dem ersten Tag gehörte der Alsteranzeiger zur Wochenlektüre und viel wichtiger noch: Vor 50 Jahren habe ich mir mein erstes Taschengeld mit dem Austragen der Zeitung verdient. Für viele meiner Mitschülerinnen und Mitschüler war dies eine wichtige Einnahmequelle unserer Jugend.

Jetzt gibt es ihn wieder, den Alsteranzeiger, nach kurzer Unterbrechung. Er ist nicht allein auf dem Markt. Andere Stadtteilzeitungen sind ebenfalls in unserer Region engagiert. Aber ich bin sicher, dass auch der Alsteranzeiger eine gute Zukunft haben wird, wenn er sich mit den kleinen Geschichten unseres Alltags in Sasel, Poppenbüttel, Hummelsbüttel und Wellingsbüttel befasst und wenn er eine Diskussionsplattform für die Alstertaler Bürgerinnen und Bürger wird. Ich jedenfalls freue mich auf die Lektüre und wünsche den Verantwortlichen toi toi toi!

Ihr Knut Fleckenstein, MdEP

Von Menschen für Menschen

Kaffee trinken, klönen, kaufen – im Weltladen & Café Sasel e.V. kann man dies alles tun und das mit einem guten Gefühl.

Wir haben mit Manfred Bienzeisler, dem 1. Vorsitzenden des Vereins Weltladen & Café Sasel e.V., kurz vor dem Weltladentag am 11. Mai über die bewegte Historie und das Konzept des Weltladens am Saseler Markt gesprochen.

Manfred Bienzeisler leitet den Weltladen seit dem letzten Sommer, nachdem sein Vorgänger Jörg Peters, der das Café und den Weltladen viele Jahre erfolgreich geführt hatte, nach schwerer Krankheit 2018 verstarb. Die Idee, fair gehandelte Produkte im Weltladen anzubieten, nahm vor fast 30 Jahren konkrete Formen an. Sie geht zurück auf Hiltrud Bertram, die schließlich begann, Kaffee, Tee und Bananen in einem Raum des Gemeindehauses der Vicelin-Kirche anzubieten. Schnell fand Hiltrud Bertram in Frau Gründerin hilfreiche Unterstützung, die einige Jahre in Afrika gelebt hatte und die Arbeits- und Lebensbedingungen dort ganz direkt kennen gelernt hatte.

Eine Idee nimmt Gestalt an

2001 schließlich füllte Pastor Jeutner die Lücke der frei gewordenen Pfarrstelle in der Vicelin-Kirche am Saseler Markt. Er unterstützte die Idee des Verkaufs fair gehandelter Produkte aus Überzeugung und brachte viele neue Gedanken und eigene Ideen ein. Um ihn herum bildete sich eine Gruppe von Kirchenvorstandsmitgliedern, die den Verkauf fair gehandelter Produkte aus der versteckten Ecke des Gemeindehauses herausholen wollten. Neben Pastor Jeutner beteiligten sich auch Architekt Heinrich Apel, der bereits anfangs genannte Jörg Peters und viele weitere Ehrenamtliche und führten das Projekt schließlich zum Erfolg. 2004 reiften die Pläne für die Umsetzung eines Treffpunktes für alle Saseler: Weltladen und Café. Doch dafür musste viel Geld eingesammelt werden. Umgesetzt werden sollten unter dem Projektnamen „VicelinGarten“ ein neuer Wintergarten als Anbau am Gemeindehaus, eine neue Wegeführung und eine neue Gestaltung des Parkplatzes. Zum Auftakt der Spendenwerbung wurde die Ver-



Von links: Sigrid Kaufholt, Bärbel Jackel und Sabine Meinert sind dienstags, donnerstags und sonnabends für die Gäste und Kunden des Weltcafés da.

kaufsaktion „Himmelschlüsseln“ gestartet, bei der diese Pflanzen sonnabends vor der Kirche zum Verkauf angeboten wurden. Zusätzliche Spenden von privaten Geldgebern und Institutionen und eine freundliche testamentarische Verfügung von Frau Wiederkehr, die den Projektverantwortlichen 2005 durch Vermittlung von Volker Witthöft überreicht wurde, brachten das Projekt deutlich voran.

Im Rahmen eines Festgottesdienstes wurden der Weltladen und das Café am 23. Oktober 2005 eröffnet. Zwei Jahre später wurde der heutige Weltladen & Café Sasel e.V. gegründet und kennzeichnet somit die wirtschaftliche Ausgliederung aus der Kirchengemeinde. Der Weltladen & Café Sasel e.V. schloss mit der Gemeinde einen Mietvertrag für die genutzten Räume und die unternehmerische Verantwortung liegt seit 2007 bei dem Verein. „Aus dem Team der ersten Stunde“, so betont Manfred Bienzeisler, „gehören heute immer noch Ehrenamtliche wie Sabine Meinert und Sigrid Kaufholt zum aktiven Team. Viele im Team bringen trotz ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit weitreichende und unterschiedlichste Kompetenzen für ihre Tätigkeit im Verein mit: So gibt es im Weltladen auch kunstgewerbliche Produkte zu kaufen, die nur Einkäufer mit Leidenschaft und Sachverstand nach Preis und Qualität einschätzen und im Weltladen anbieten können. Ebenso gibt es Experten für den Food-Bereich, Mitarbeiter mit

ganz viel Einzelhandelserfahrung nicht zu vergessen, die Mitarbeiter, die hier im Weltladen hinter dem Tresen stehen, für die Dekorationen sorgen und eine geordnete Buchhaltung sicherstellen.“

Gestern wie heute: Das Zwischenmenschliche zählt

Ein wesentliches Ziel der Weltladen ist, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den sogenannten Entwicklungsländern zu verbessern. Das geschieht durch fairen Handel mit fair produzierten Produkten zu einem fairen Preis. Die Mitarbeiterinnen des Weltladens informieren darüber gerne. Der am Jahresende erwirtschaftete Gewinn wird zum Teil gespendet an Organisationen, die die Lebensbedingungen (z.B. der Straßenkinder in Madagaskar) verbessern und in Rücklagen für erforderliche Investitionen eingestellt.

„Die Ehrenamtlichen benötigen aktuell dringend Verstärkung“, so Manfred Bienzeisler. „Das Team befindet sich aktuell in einem Erneuerungsprozess. Wir suchen daher Kolleginnen und Kollegen, die motiviert und mit Freude die Idee des fairen Handels unterstützen und darüber hinaus ihre individuelle Fachkompetenz einbringen. Besonders in den Bereichen Verkauf, Werbegrafik und Bildungsarbeit würden wir uns über zeitnahe Unterstützung freuen“, betont Bienzeisler abschließend.

► *Interessenten senden eine Mail an mail@weltladen-und-cafe-sasel.de oder melden sich telefonisch unter: 600 119 16 oder 602 99 610.*

Wir sind die Neuen...
Fortsetzung von Seite 1

mehr als 10 Jahren zusammen. Unsere ersten Sporen verdienten wir uns mit der Publikation des Fachmagazins „POS kompakt – das Magazin zum Point of Sale“, eine Fachzeitschrift, die u.a. den Wandel im Handel zum Thema hat.

Als sich dann Ende letzten Jahres die Gelegenheit bot, den traditionsreichen Alster-Anzeiger nach seiner Einstellung im Frühjahr 2017 wieder mit Leben zu füllen, haben wir nicht lange gezögert.

Der Grundstein ist gelegt

Und die positiven Reaktionen von vielen ehemaligen, treuen Lesern, Unternehmen und Anzeigenkunden haben uns in unserer Entscheidung noch einmal bestätigt: der Alster-Anzeiger sollte wieder eine Zukunft haben. Mit der Premieren-

Ausgabe ist nun ein ganz wichtiger Grundstein gelegt.

Unterstützung ist ausdrücklich erwünscht

Was wir aber benötigen, um den Alster-Anzeiger so authentisch wie möglich und – mehr noch – wieder zur Plattform für Diskussionen und zum Spiegel des täglichen Lebens im Alstertal zu machen, ist Ihre tatkräftige Unterstützung. Um unsere Leser stets aktuell zu informieren, freuen wir uns über alte wie neue Leser, Fans und Freunde und sind als Ansprechpartner gerne für Sie da: Veranstaltungen und Termine, Neuigkeiten, Interessantes, Erstaunliches... schicken Sie uns gern alles Berichtswerte an: redaktion@alster-anzeiger.de Kleinanzeigen, ganz gleich ob gewerblich oder privat, schicken Sie an anzeigen@alster-anzeiger.de. Auch telefonisch sind wir gerne für Sie da: **Tel.: 040-7 96 99 77-0**

Überdurchschnittlich hohe Übernachtungszahlen an der Elbe

Steigerung von rund 8 Prozent erreicht



Es gibt ein wachsendes Interesse der Gäste für die Region an der Elbe.

(Foto © Photocompany)

Die Flusslandschaft Elbe GmbH mit den Landkreisen Lüneburg und Harburg hat die neusten Zahlen für die Übernachtungen in der Region vorgestellt: Im Jahr 2017 wurden in der Region an der Elbe 433.800 Übernachtungen verzeichnet. Im Folgejahr waren es 468.300 Übernachtungsgäste. Damit wurde eine Steigerung von ca. 8 Prozent erreicht. Zum Vergleich: Bundesweit stiegen die Übernachtungen um 4 Prozent, im Bundesland Niedersachsen um 3,4 Prozent.

Der Geschäftsführer der Tourismusgesellschaft Flusslandschaft Elbe GmbH, Jens Kowald, führt die guten Ergebnisse auf das wachsende Interesse der Gäste für die Region an der Elbe zurück und fühlt sich in der Marketingstrategie bestätigt. „Nicht zuletzt sind diese Zahlen auf ein gutes Miteinander an der Elbe zurückzuführen. Wir haben hier sehr gute Gastgeber in einer Region, die vor allem von der Natur geprägt ist. Genau auf diese Zielgruppe haben wir uns

Montagsradeln mit dem Alsterverein

Im Wonnemonat Mai stehen Unternehmungen und Aktivitäten draußen in der Natur wieder hoch im Kurs. Am 13. Mai 2019 findet wieder das beliebte Montagsradeln mit Birgit und Jürgen Zwirlein in die nähere Umgebung statt. Die Radler treffen sich an der Poppenbüttler Schleuse. Das Ehepaar Zwirlein bittet um Anmeldung bis spätestens 12:00 Uhr an den Veranstaltungstagen unter Telefon 040-602 28 03. Für Mitglieder des Alstervereins ist die Teilnahme kostenlos, Gäste zahlen 3 Euro. Das nächste Montagsradeln findet dann wieder am 17. Juni 2019 statt.

IMMOBILIEN SERVICE
ZIMMERMANN
WILHELM ZIMMERMANN

30

30 Jahre
Ihr Immobilienmakler

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre.
Mit neuen Ideen und Engagement planen wir unsere und Ihre Zukunft!

Frahmredder 7
22393 Hamburg
Telefon: 040 - 600 10 60
www.zimmermann-ivd.de

Wir kennen jedes Schiff
... und jede Jahreszeit!

Norwegische Postschiffreisen

HURTIGRUTEN

Tel. 040 - 601 98 98

Mechthild Lena Hanses
Expertin seit 31 Jahren TUI Travel Star Reisebonbon · Frahmredder 14 · 22393 Hamburg

DAS BESONDERE HOTEL
MIT STILVOLLEM AMBIENTE

Besuch?
Ihre Gäste sind unsere Gäste!

Bramfelder Chaussee 476
Tel. 640 10 55 oder 33 15 21
info@perle-hotel.de · www.perle-hotel.de

spezialisiert. Das gute Wetter und die sehr gut aufgestellten Campingplätze in der Region trugen ebenfalls zu diesem Ergebnis bei“, so Kowald. Die Tourismusgesellschaft Flusslandschaft Elbe bietet den Gästen zahlreiche Informationen. Neben der Homepage www.erlebnis-elbe.de unterstützt das Urlaubsmagazin „Erlebnis Elbe – Guide“ bei der Planung für den perfekten Auf-

enthalt an der Elbe. „Um auch künftig am Markt vorne mitzuspielen, haben wir unsere Medien zweisprachig ausgerichtet. Hiermit wollen wir besonders den skandinavischen Raum anzusprechen. Gleichermaßen führen wir verstärkt Social Media Kampagnen durch, um vor allem jüngere, naturverbundene Zielgruppen anzusprechen.“ so Kowald weiter.

Immobilien Service Zimmermann feiert Jubiläum

Bereits seit drei Jahrzehnten stehen die Experten von Immobilien Service Zimmermann ihren Kunden mit Rat und Tat rund um das Thema „Immobilien“ zur Seite.

Der Alster-Anzeiger hat sich aus aktuellem Anlass mit Britta Zimmermann zum Gespräch getroffen, um mit ihr zusammen nicht nur die vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren zu lassen, sondern sie auch nach den aktuellen Anforderungen und Veränderungen in einem herausforderndem Markt zu befragen.

ALSTER-ANZEIGER: „Frau Zimmermann, ein 30-jähriges Firmenjubiläum ist immer auch eine willkommene Gelegenheit zurückzublicken. Wenn Sie heute zurückschauen: was waren die entscheidenden Stationen des Unternehmens „Immobilien Service Zimmermann“ in den vergangenen drei Jahrzehnten?“

Britta Zimmermann: „1989 hat mein Vater Wilhelm Zimmermann gemeinsam mit meiner Mutter Annegret das Maklerunternehmen gegründet. Zunächst gab es Schreibmaschine, Kopierer, Telefon und eine manuelle Kartei. Exposee-Fotos wurden aufgeklebt und inseriert wurde über regionale Zeitungen. Der Angeboteversand erfolgte selbstverständlich postalisch. Später kam ein Computer dazu, über den sich Texte drucken und Adressdaten verwalten ließen. Mittlerweile ist eine sehr schnelle digitale Kommunikation mit Kunden selbstverständlich. Immobilien werden in ansprechenden farbigen Exposees mit hochwertigem Fotomaterial präsentiert und im Internet bieten wir passwortgeschützte virtuelle 360°-Rundgänge an. Ein Großteil der Kontakte läuft in Minuten-Schnelle über E-Mails. Trotz allen Wandels: Die persönliche Beratung hat weiterhin oberste Priorität.

Erst wenn man sich Zeit nimmt und die langfristigen Wünsche der Kunden erfährt, kann man ein passendes Konzept entwickeln. Meine Schwester Silja und ich arbeiten nunmehr 16 und 10 Jahre in unserem Familienbetrieb nach dem Motto „Ehrlich und fachkundig beraten ist das Ziel. Begeisterte Kunden und Erfolg sind die Konsequenz.“

ALSTER-ANZEIGER: Können Sie uns erläutern, welche Expertise und welche Services rund um das Thema „Immobilie“ Kunden bei Ihnen erwarten können?

Britta Zimmermann: „Unser Vater verfügt mittlerweile über 40 Jahre Erfahrung am Immobilienmarkt. Silja und ich haben beide nach einer kaufmännischer Ausbildung im Maklerbüro unser Fachwissen zunächst in einem berufsbegleitenden Studium, sie zur Immobilienwirtin (DIA) und ich zum Bachelor of Arts in Reals Estate sowie Dipl. Immobilienwirtin (DIA), vertieft. Aber das allein reicht nicht. Um auf dem aktuellen Stand im sich zügig wandelnden Markt zu bleiben, besuchen wir sehr viele Fachseminare und tauschen uns mit Kollegen aus den Berufsverbänden IVD und VHH aus. Unsere Kunden können sich somit auf aktuelles Wissen und langjährige Erfahrung, insbesondere im Alstertal und den Walddörfern, verlassen. Neben dem klassischen Immobilienverkauf und der Vermietung haben wir uns auf Grundstücksteilung und Leibrentenverträge spezialisiert. Dabei liegt es uns am Herzen, die Ziele unserer Kunden zu erfahren und für diese passende Lösungen zu finden. Eine umfassende



Von links: Britta, Wilhelm und Silja Zimmermann.

sende Immobilienberatung, in der die unterschiedlichen Konzeptmöglichkeiten aufgezeigt und abgewogen werden, ist somit meistens der Einstieg in eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Oft gibt es viel mehr Alternativen als Vermietung oder Verkauf einer Immobilie, mit der sich Eigentümer zuvor noch nie beschäftigt haben. Ehrliche, ergebnisoffene Beratung ist die Voraussetzung für Zufriedenheit. Wir leben von vielen zufriedenen Kunden, die uns immer wieder weiterempfehlen.

Für Immobilieneigentümer bieten wir übrigens zu den Themen „Wohnen im Alter“, „Immobilienbewertung“, „Grundstücksteilung“ und „Wohnen bleiben + Rente erhalten: Leibrente macht's möglich“ auch zweimal jährlich informative Seminare an. Die nächste Seminarreihe ist für Mai/Juni geplant.“

ALSTER-ANZEIGER: „Der Kauf bzw. Verkauf einer Immobilie war auch schon vor 30 Jahren ein emotionales Thema. Schließlich markiert ein solcher Schritt für den Käufer oder auch Verkäufer einer Immobilie einschneidende Veränderungen. Wie schätzen Sie die emotionalen Aspekte rund um die Immobilie heute ein: Sind diese über die Jahre konstant prägend geblieben oder hat es möglicherweise eine Trendwende gegeben?“

Britta Zimmermann: „Vermarktungsformen, Wohnbedürfnisse, Erwartungen an Energiewerte, alles das ändert sich. Wir haben auch den Eindruck, dass viele Menschen sich nicht mehr so stark

und so langfristig an einen Ort binden. Nichts desto trotz ist jeder Kauf einer Immobilie ein ganz wesentlicher und meistens auch sehr emotionaler Schritt. Es geht dabei nicht nur um einen großen Teil des Vermögens. Es um einen Neustart mit dem Ziel, die Wohnverhältnisse an die aktuellen Bedürfnisse und die gegenwärtige bzw. künftige Lebenslage anzupassen.“

ALSTER-ANZEIGER: Sie sprechen auf Ihrer Homepage im Zusammenhang mit Immobilien u.a. auch das Thema Leibrente an. Können Sie beschreiben, welches Konzept dahinter steht?

Britta Zimmermann: „Die „Immobilien-Leibrente“ ist ein tolles und sicheres Konzept für Eigentümer, die zu Lebzeiten von ihrem Immobilienvermögen profitieren möchten. Sie verkaufen ihre Immobilie und bleiben wohnen solange sie möchten, ohne weiterhin für größere Reparaturen und Instandsetzungen verantwortlich zu sein. Zusätzlich erhalten sie eine lebenslängliche Rente und/oder eine Einmalzahlung. Das bessert die Rente auf und schafft Geld für z.B. Pflege- und Gesundheitsleistungen. Es wird ein notarieller Kaufvertrag geschlossen und die Rechte der Kunden werden im Grundbuch an rang erster Stelle abgesichert.“

ALSTER-ANZEIGER: Wir danken für das Gespräch und wünschen Ihnen beruflich wie auch privat weiterhin viel Erfolg.

SP:Sommer

ServicePartner

TV, VIDEO, HEIMKINO, PC/MULTIMEDIA,
TELECOM/DSL ... PERSÖNLICH

AKTUELLE OLED GERÄTE VON METZ ANSCHAUEN UND STAUNEN!!

Z. B. 65 ZOLL TOPAS MIT INTEGRIERTER SOUNDBAR UND SUBWOFFER

NATÜRLICH HABEN WIR AUCH LOEWE, PANASONIC
UND VIELES MEHR IM ANGEBOT.

22399 Hamburg, Harksheider Str. 8,

Telefon 040 6021659, E-Mail: info@spsommer.de

www.spsommer.de

Das sind die häufigsten Umzugspannen

Zerbrochene Gläser, verletzte Helfer oder beschädigte Wände – Umfrage zeigt die häufigsten Umzugspannen.

Einmal nicht richtig aufgepasst und schon ist es passiert. Das Sofa bleibt im Treppenhaus an einer Ecke hängen oder ein Spiegel ist im Umzugstransporter nicht richtig gesichert und zerspringt. Bei rund der Hälfte aller Umzüge passieren kleinere oder größere Katastrophen. Die häufigsten Missgeschicke sind zerbrochene Gläser oder Geschirr. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage von umzugsauktion.de. Demnach gaben 28 Prozent der Deutschen an, dass schon mal Gläser oder Geschirr zu Bruch gegangen sind. Auf Platz 2 der Missgeschicke folgen beschädigten Wände oder Türen. Gerade in engen Fluren oder verwinkelten Wohnungen erfordert es großes Geschick, Geduld und viel Kraft, um Sofas, Schränke und Co. durch Räume und Gänge zu manövrieren. Enge Treppenhäuser oder zu kleine Aufzüge machen ebenfalls Probleme. Dort hat jeder 10. Befragte

schon einmal etwas beschädigt. Doch bei Umzügen kommt es nicht nur zu Sachschäden, manchmal kommen sogar Personen zu Schaden. Kleinere Blessuren wie ein Hexenschuss oder eine Schnittwunde können schnell passieren, wenn die Waschmaschine falsch angepackt oder in Scherben ge Griffen wird. Genauso häufig wie verletzte Umzugshelfer sind zerbrochene Spiegel (11 Prozent). Wertvolle Gegenstände verlieren 7 Prozent der Umziehenden, während 5 Prozent das Umzugsauto beschädigen. Auf Fernseher und Monitore passen die Deutschen hingegen besser auf. Sie überstehen den Wohnungswechsel in den meisten Fällen unbeschadet. Nur 3 Prozent gehen kaputt.

Viele der Pannen lassen sich einfach vermeiden. Damit zum Beispiel kein Geschirr zu Bruch geht, ist es wichtig, diese gut zu verpacken. Genauso können Umziehende aber auch Handtücher oder



Wer beim Umzug auf Nummer sicher gehen und stressfrei umziehen möchte, sollte auf professionelle Helfer zurückgreifen. (Foto: ©LIGHTFIELD STUDIOS - stock.adobe.com)

T-Shirts um die Gläser wickeln. Damit der Boden des Kartons nicht durchbricht, empfiehlt es sich außerdem, nicht ausschließlich schweres Geschirr zusammenzupacken und extra stabile Kartons zu verwenden.

Wer komplett auf Nummer sicher gehen und stressfrei umziehen möchte, sollte auf professionelle Helfer zurückgreifen. Umzugsunternehmen verpacken nicht nur alle zerbrechlichen Gegenstände sorgfältig, sondern können auch genau einschätzen, wie sie sper-

rige Möbel optimal durch enge Gänge und Treppenhäuser transportieren. Auf www.umzugsauktion.de finden Umziehende für jede Art von Umzug den passenden Partner. Neben der Beratung durch kompetente Umzugsexperten erhalten Interessenten nach Eingabe einiger Eckdaten verschiedene individuelle Angebote von qualitätsgeprüften Umzugsunternehmen. Durch den Vergleich lassen sich bis zu 40 Prozent der Umzugskosten sparen.

Impressum

BW Brandmann & Wepler
Verlags oHG
Bargkoppelweg 72, 22145 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 796 99 770
Fax: +49 (0)40 796 99 773
E-Mail: info@alster-anzeiger.de
Internet: www.alster-anzeiger.de

Geschäftsführer:

Thorsten Brandmann
(Anzeigenleitung)
Thomas Wepler (Chefredakteur)

Produktion/Grafik/DTP:

Gabriele Grunwald

Druck:

Brune-Mettcker Druck- und
Verlags-GmbH, Parkstraße 8,
26382 Wilhelmshaven,
Telefon: 0 44 21-4 88-0

Auflage: 40.000 Exemplare

Verteilungsgebiet: Poppenbüttel,
Sasel, Wellingsbüttel, Bergstedt,
Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt

Anzeigenpreisliste:

Nr. 1 vom 1. März 2019

Anzeigen- und Beilagenentwürfe des Verlags sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag hat das alleinige Nutzungsrecht für die von ihm erstellten Anzeigen, Wort- und Bildbeiträge. Die Übernahme ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig. Keine Haftung für Übermittlungsfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen. Aus der unaufgeforderten Zusendung von Manuskripten entsteht weder Honorarverpflichtung noch Haftung.

Ihre Einrichterin im Alstertal

**Raumausstatte(r)meisterin Anja Beck
stilsicher mit Geschmack und Ausführungskompetenz**

NEUHEITEN

Christine Kröncke Interiors

- Polsterei
- Dekoration
- Fußboden
- Malerarbeiten
- Bielefelder Werkstätten



**22393 Hamburg
Waldweg 33
040-601 37 80**

Mo. - Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

www.anja-beck.de





Mai-Veranstaltungen in der Parkresidenz Alstertal

Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 Uhr, Theater

HAMBURGER ÄRZTEORCHESTER

In langjähriger Tradition ist das Ärzteorchester wieder einmal im Theater der Parkresidenz Alstertal zu Gast. Auf dem Programm stehen die berühmte 9. Sinfonie von Antonin Dvořák, das Konzert für 2 Flöten und Orchester in G-Dur von Anton Stamitz sowie das Andante e Rondo Ungarese op. 35 für Viola und Orchester von Carl Maria von Weber. Die musikalische Leitung hat Thilo Jaques, der seit 2004 Dirigent des Hamburger Ärzteorchesters ist und seit 2016 zudem das Sinfonieorchester Eppendorf leitet.



© Christoph Müller

Eintritt: 15 €

Dienstag, 14. Mai 2019, 19 Uhr, Theater

TIM BERGMANN LIEST NELE NEUHAUS

Tim Bergmann ist einer der beliebtesten deutschen Theater-, Film- und Fernsehschauspieler. In der Taunuskrimi-Serie des ZDF nach den Büchern von Nele Neuhaus spielt er die Hauptfigur Oliver von Bodenstein. Im Rahmen dieser Veranstaltung liest er aus ihrem Bestseller-Roman „Muttertag“. Nele Neuhaus, wohnhaft im Taunus, gelang 2010 mit „Schneewittchen muss sterben“ der Durchbruch. Seitdem gehört sie zu den erfolgreichsten Krimiautorinnen Deutschlands.



© Tim Bergmann

Eintritt: 17 €

Dienstag, 21. Mai 2019, 19 Uhr, Theater

TRADITIONAL OLD MERRY TALE JAZZBAND

Die Traditional Old Merry Tale Jazzband gehört zu den ältesten und erfolgreichsten deutschen Jazz-Formationen: Seit mehr als 60 Jahren bringen die Hamburger Altmeister des Dixieland ihren unverwechselbaren Sound auf die Bühne. Dabei haben sie es wie keine andere Gruppierung geschafft, dieser Musikrichtung neuen, jugendlichen und mitreißenden Atem einzuhauen. Freuen Sie sich auf Evergreens wie „Bel Ami“ und natürlich „Am Sonntag will mein Süßer mit mir segeln geh'n“.



© Jan Carstensen

Eintritt: 15 €

Dienstag, 28. Mai 2019, 19 Uhr, Theater

WIENER CHARME & BERLINER SCHNAUZE

Wien und Berlin – zwei ganz besondere Städte in Europa, die sich schon immer etwas näher waren als andere Metropolen – oder? Was wird aber daraus, wenn sich eine waschechte schwärmende Wienerin: „Wien, Wien, nur du allein“ mit einem überzeugten Berliner: „Sehn Se, dat ist Berlin“ auf der Bühne trifft? Es bleibt nicht aus, dass dann ein musikalischer Wettstreit entsteht, welche Stadt wohl die schöneren Lieder hat? Es erwartet das Publikum eine humorige Konkurrenz- und Liebeserklärung an Wien und Berlin! Gesang und Moderation: Martha Pfaffeneder, Gesang und Klavier: Jens Karsten Stoll.



© Martha Pfaffeneder

Eintritt: 15 €

Als eine der führenden Premium-Residenzen in Hamburg verfügt die Parkresidenz Alstertal über ein hauseigenes Theater mit einem erstklassigen Kulturprogramm in gemütlicher Atmosphäre.

Karten-Vorverkauf täglich von 10-20 Uhr am Empfang und an der Abendkasse der Parkresidenz Alstertal, Karl-Lippert-Stieg 1, S-Bahn Poppenbüttel. Auskunft unter Tel.: 040 – 60 60 80. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.parkresidenz-alstertal.de.

Mitprobemöglichkeiten für Chormusical Martin Luther King

Eine Übersicht auf dem Chorportal Hamburg erleichtert es Hamburger Sängern und Sängerinnen, Mitprobemöglichkeiten für das neue Chormusical zu finden.

Am 18.01.2020 kommt das neue Chormusical „Martin Luther King – Ein Traum verändert die Welt“ in der Sporthalle Hamburg auf die Bühne. Das wird ein musikalisches Event der Extraklasse: Rund 2400 Sängerinnen und Sänger, internationale Musical-Solisten, Big-Band und Streichorchester bringen das neue Chormusical auf die Bühne. Ab August proben dafür Chöre in Hamburg und Umgebung. Für Sänger und Sängerinnen, die nicht im eigenen Chor für das Event proben können, hat das Chorportal Hamburg auf seiner Website www.chorportalhamburg.de unter dem Punkt „Mitproben“ eine Übersicht erstellt, welche Chöre Möglichkeiten anbieten, sich in gemeinsamen Proben auf die Veranstaltung vorzubereiten. Die Mitprobemöglichkeiten sind nach Stadtteilen sortiert. Chöre, die Einzelsängern die



Möglichkeit bieten möchten, sich in gemeinsamen Proben auf das Chormusical vorzubereiten, können sich über ein Formular auf www.chorportal-hamburg.de ebenfalls eintragen lassen. Das Chorportal Hamburg ist eine unabhängige, kostenlose Plattform für Chöre in Hamburg, die seit Oktober 2015 von der Firma Clouds of Voices – Chöre und Chorevents betrieben wird. Hier können sich Hamburger Chöre mit einer Online-Visitenkarte kostenlos präsentieren, oder Konzerte in den Veranstaltungskalender eintragen lassen. Auch Stimmbildungsseminare und Workshops können hier eingetragen werden.

Geriatrische Institutsambulanz eröffnet in Alsterdorf

Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf: Bessere Versorgung von hochbetagten Patientinnen und Patienten

Auch im hohen Alter medizinisch gut versorgt sein – dazu will die neue Geriatrische Institutsambulanz (GIA) am Ev. Krankenhaus Alsterdorf beitragen. Die Geriatrische Institutsambulanz ergänzt und unterstützt ab sofort die ambulante Versorgung älterer Menschen. Niedergelassene Hausärzte können ältere Patienten zur weitergehenden geriatrischen Beurteilung zukünftig in die GIA überweisen. In der GIA arbeitet ein multiprofessionelles Team aus Ärzten, Pflegekräften, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropsychologen und Mitarbeitenden des Sozialdienstes. Sie entwickeln gemeinsam einen Behandlungsvorschlag, den die Hausärzte zur weiteren Therapie des Patienten erhalten. „Wir verstehen die GIA als eine wichtige Ergänzung in der medizinischen Versorgung von älteren Patienten mit vielfältigen

Beschwerden“, betont Ulrich Scheibel, Medizin-Vorstand der Ev. Stiftung Alsterdorf. „Die GIA unterstützt die Arbeit der niedergelassenen Hausärzte, weil in kurzer Zeit eine umfassende medizinische, therapeutische und pflegerische Einschätzung vorgenommen wird. Das ist eine gute Grundlage für die weitere Behandlung.“ Der Fachbereich Altersmedizin ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. „Es gibt immer mehr alte Menschen – und damit immer mehr alte Patienten“, erläutert Michael Schmitz, Geschäftsführer des Ev. Krankenhauses Alsterdorf. „Wir wollen mit unseren Angeboten in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Hausärzten dazu beitragen, dass die Selbständigkeit älterer Patientinnen und Patienten möglichst lange erhalten bleibt. Die GIA ist ein wichtiger Baustein dafür.“

Ein Nachruf auf Brigitte Stegmann

Die Redaktion des Alster-Anzeigers erreichte der Nachruf von Frank Wehrmann auf die im Alstertal bekannte Musiklehrerin Brigitte Stegmann, die von den Siebzigern bis in die 90er Jahre in Poppenbüttel tätig war. Frank Wehrmann war Stegmanns Akkordeonschüler und Mitglied in ihrem Ensemble. Beide haben fast 20 Jahre zusammen musiziert.

In der Nacht vom zweiten auf den dritten März 2019 hat uns Brigitte Stegmann im Alter von 84 Jahren für immer verlassen. Sie ist vielen Hamburgern aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit als Musiklehrerin sicherlich noch bekannt. Seit 1982 unterrichtete Brigitte Stegmann in Poppenbüttel und nachdem der Leiter der Musikschule Zinngrebe die Musikschule und das noch im AEZ verbliebene Ladengeschäft aus gesundheitlichen Gründen aufgab, machte sich Brigitte Stegmann zusammen mit den anderen Musiklehrerinnen und Musiklehrern selbstständig und setzte den Unterricht in Eigenregie fort.

Schülerkonzerte im kleinen Saal der Laeiszhalle

Sie gründete im Laufe der Jahre mehrere Akkordeonorchester und griff in einem 1979 gegründeten Ensemble zusammen mit ihren fortgeschrittenen Schülern auch gerne selbst in die Tasten. Von diesen Schülern wurde sie liebevoll „Stegi“ genannt und das Ensemble gab sich den Namen „Stegis Fan-Club“. Sie versorgte das Ensemble uneigennützig mit Noten, die sie auf eigene Kosten beschaffte. Sie betrachtete ihren „Fan-Club“ stets als Hobby. Mit ihren Schülern hatte sie immer viel Geduld und war durch nichts aus der Ruhe zu bringen. Alle

zwei Jahre organisierte sie zwei-stündige Schülerkonzerte im kleinen Saal der Laeiszhalle.

Selbst gebratene Frikadellen zur Generalprobe

Die umfangreichen Vorbereitungen forderten ihren vollen Einsatz. Generalproben fanden immer mittwochs am Buß- und Betttag statt, der ja damals noch ein gesetzlicher Feiertag war. Dabei versorgte sie ihre Schüler stets mit großen Mengen an selbstgebratenen Frikadellen, belegten Brötchen und Getränken, so dass auch diejenigen, die von morgens bis in den Nachmittag hinein gebraucht wurden, stets guter Laune waren. Das letzte Konzert fand am 20. November 1993 statt. An diesem Tag spielte ihr Ensemble „Stegis Fan-Club“ letztmalig zusammen.

Regelmäßige Treffen bei Kaffee und Kuchen

Die Mitglieder von „Stegis Fan-Club“ hielten mit ihr bis zuletzt Kontakt und man traf sich jedes Jahr zwischen Weihnachten und Neujahr bei ihr zu Hause zu Kaffee und Kuchen. Ihr Akkordeon konnte sie in den letzten Jahren nicht mehr spielen, da es ihr zu schwer geworden war. 2017 musste sie ihre Wohnung aus gesundheitlichen Gründen verlassen und in ein Seniorenzentrum umziehen. Brigitte Stegmann war bis zuletzt geistig rege, ertrug ihre Leiden mit scheinbarer Leichtigkeit und ist nun ebenso friedlich eingeschlafen wie sie gelebt hat. Sie hinterlässt ihren Mann, drei Kinder, sechs Enkelkinder und einen Urenkel. Sie wird allen, die sie kannten, in guter Erinnerung bleiben.“

Frank Wehrmann



Brigitte Stegmann (4. von links) mit „Stegis Fan-Club“ beim Konzert am 3. November 1985 in der Laeiszhalle.

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Ambulante Pflege
Heilig Geist



Zu Hause gut umsorgt



Wir beraten Sie gern: Duvenstedter
Damm 60 und Hinsbleek 11

- Ambulante Pflege ■ Hausnotruf ■ Menüservice
- Tagespflege ■ Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist
Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
info@hzhg.de · www.hzhg.de

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gern!
Tel. (0 40) 60 60 11 11

PARKRESIDENZ
GREVE & CO.



Unsere Wohngruppe für demenziell erkrankte Menschen sucht Teamverstärkung

Die Parkresidenz Alstertal gehört zu den bedeutendsten Premium-Residenzen für Senioren in Norddeutschland und verfügt über 175 Appartements und einer angegliederten, vollstationären Pflegeabteilung mit 70 Plätzen im Hamburger Stadtteil Poppenbüttel.

Die Parkresidenz Alstertal sucht ab sofort oder nach Vereinbarung

kompetente und leidenschaftliche Pflegefachkräfte (m/w)
in Teilzeit, Vollzeit oder Minijob

Wir bieten Ihnen:

- > Wunschkonzept bei 5 Tage-Woche
- > Wohngruppe mit 13 Bewohnern (Wohnbereich für demenziell erkrankte Menschen)
- > Bezugsgruppe mit max. 7 Pflegebedürftigen je Tagsschicht
- > umfangreiche Sozialleistungen (z. B. Zuschüsse zum HHV-ProfiTicket, Betriebliche Altersvorsorge, Kindergarten u. w.)

Ihr Aufgabenbereich:

- > Fachgerechte Durchführung bzw. Unterstützung der Pflege und Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner, unter Berücksichtigung der physischen, psychischen und sozialen Bedürfnisse

Erforderliche Qualifikation:

- > Ausbildung zur exam. Pflegefachkraft (2 oder 3-jähriges Examen), Gerontopsychiatrische Fachkenntnisse wünschenswert
- > zielorientiertes Arbeiten und Organisationsgeschick, Empathie
- > freundliches und zuvorkommendes Auftreten sowie Zuverlässigkeit und Flexibilität
- > vorhandene Fort- und Weiterbildungen

Haben Sie Freude daran, Herausforderungen zu meistern und in zufriedene Gesichter unserer Bewohner zu blicken?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:
Parkresidenz Greve & Co., Parkresidenz Alstertal, Personalabteilung, Karl-Lippert-Stieg 1,
22391 Hamburg oder per E-Mail: pflegedienstleitung@parkresidenz-alstertal.de
Informationen über die Parkresidenz: <https://www.parkresidenz-greve.de>

Gut Karlshöhe im Mai

Hier gibt es einen kleinen Überblick über besondere Veranstaltungshighlights. Alle aktuellen Termine für den Monat Mai finden Sie unter www.alster-anzeiger.de oder direkt auf der Homepage von Gut Karlshöhe unter www.gut-karlshoe.de.

Fridolin der Frosch und seine Freunde

Sonntag, 05.05.2019, 11:30 bis 13 Uhr

An diesem Sonntag können Kinder ab 6 Jahren und ihre Eltern vieles über die Karlshöher Teichbewohner erfahren und Natur aus der Nähe erleben. Kosten: 7 Euro; Anmeldung erforderlich.

Intuitives Bogenschießen

Sonntag, 05.05.2019, 13 bis 16:30 Uhr und

Sonntag, 19.05.2019, 13 bis 16:30 Uhr

Entspannen – fokussieren – anspannen – dem eigenen Bauchgefühl vertrauen – und loslassen. Das intuitive Schießen ist die ursprüngliche Technik des Bogenschießens. Die Treffer entstehen durch Übung und Selbstbeobachtung. Am 5.5. und 19.5. bietet sich die Gelegenheit, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken und diese Technik kennenzulernen. Kosten: 12 Euro/Stunde; Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren; Anmeldung erforderlich.

Wer singt denn da?

Sonntag, 12.05.2019, 11 bis 13 Uhr

Der erfahrene Vogelkenner Michael Obladen bringt Laien und Fortgeschrittenen – die Vogelwelt und ihre Lebensräume nahe, erläutert Rufe und Gesänge und erzählt Einzelheiten über Merkmale und Lebensweisen der einzelnen Vogelarten. Anmeldung erforderlich.

Lange Nacht der Museen 2019 auf Gut Karlshöhe

Samstag, 18.05.2019, 18 bis 1 Uhr

In diesem Jahr dreht sich thematisch alles um die Aufgabe, Schätze zu bewahren. Besucher*innen können auf Gut Karlshöhe „Den Schatz der Artenvielfalt entdecken“ und mit der Natur auf Tuchfühlung gehen. Tickets für die lange Nacht gibt es im Ausstellungsshop oder im Online-Ticket-Shop der LNDM. Kosten: 17 Euro, Sonderpreis 12 Euro; Das „Junge Nacht Ticket“ (13-17 Jahre) kostet 4 Euro, Kinder bis einschließlich 12 Jahre haben freien Eintritt; Keine Anmeldung notwendig.

Repair Café Fahrrad

Samstag, 25.05.2019, 14 bis 17 Uhr

Wie man defekte Exemplare wieder richtig fit macht, zeigen die freundlichen Helfer vom Saseler Repair-Café-Team am 25. Mai. Auch diesmal werden die Rad-Spezialisten vor Ort die Besucher ehrenamtlich bei Reparaturen unterstützen sowie Tipps zu Pflege und Wartung geben. Keine Anmeldung erforderlich.

Schafschurfest

Sonntag, 26.05.2019, 11 bis 17 Uhr

Altes Handwerk hautnah erleben: Beim beliebten Familienfest am 26.5. tritt Schafscherer Andreas wieder in Aktion: Ob die Schafe wohl still halten, wenn sie von der dicken Winterwolle befreit werden? Wie immer können sich alle in die frisch geschorene Wolle kuscheln und sogar etwas davon mitnehmen. Natürlich kann man filzen und es gibt Wolle und gefilzte Kunstwerke zu kaufen! Die Hamburger Schmiedejungs haben ihre Schmiede geöffnet und demonstrieren eindrucksvoll ihre feurigen Künste. Die Imker von Gut Karlshöhe informieren über Bienen und bieten leckeren Natur-Honig an. Und etwa 20 Aussteller präsentieren Selbstgemachtes, Kräuter und Pflanzen, Schmuck und nachhaltige Kinderprodukte. Bio-Grillwurst, Waffeln, Eis und selbstgebackenen Kuchen gibt es im Kleinhaus' Gartenbistro und im Imker-Café. ▶ Der Eintritt zum Fest ist frei; Kosten für die Schafschur: Erwachsene 3 Euro, Kinder 1 Euro.



Das beliebte Schafschurfest am 26.5. ist besonders für Familien mit Kindern ein lang erwartetes Frühjahrs-Highlight. Traditionelles Handwerk und die neu geborenen Lämmer stehen dabei im Mittelpunkt.

Der TSV Sasel lädt zum „Tag der offenen Tür“

Die Turnabteilung des TSV Sasel lädt am Donnerstag, den 9. Mai, wieder zum beliebten „Tag der offenen Tür“ ein. Von 16.30 bis 18.30 Uhr wird bei der Veranstaltung im Sasel-Haus allen Interessierten ein vielfältiges, buntes, unterhaltsames Programm geboten. Der Auftritt folgender Gruppen ist geplant: Ballett (Hexen-, Gespenster- und Hut-Tanz, Irish Modern), Kreativer Kindertanz, Hip Hop, Jazz-Tanz, Step Aerobic, Step Kids, Turnkids

„Petunienweg“ (3./4. Klasse) und Turnkids „Yolo“ (5. bis 7. Klasse). Im Finale sind dann das Rope Skipping Show-Team, das zuletzt mit zwei Auftritten vor jeweils 7.000 Zuschauern beim „Feuerwerk der Turnkunst“ in der Barclaycard begeistert, und die Trampoliner. Über Kuchenspenden würden sich die Veranstalter sehr freuen. Der Erlös kommt den Kindern und Jugendlichen des TSV Sasel zugute.

Die VHS-Ost im Mai 2019

„Wissen to go“ am Dienstag, 21. Mai, von 10 bis 13 Uhr auf dem Bramfelder Wochenmarkt.

Zum 100-jährigen Jubiläum der Hamburger Volkshochschule tourt das „VHS-Mobil“ durch die Stadt und bietet am Dienstag, 21. Mai, von 10 bis 13 Uhr auf dem Bramfelder Wochenmarkt „Wissen to go“ sowie Gelegenheit, einige Angebote aus dem umfangreichen Programmangebot kennenzulernen und auch gleich auszuprobieren.

Das druckfrische Sommerprogramm ist ab dem 3. Mai in den VHS-Zentren sowie Mitte Mai auch bei Budni, in den Buchhandlungen Heymann und Thalia, den

Öffentlichen Bücherhallen und den Kundenzentren kostenfrei erhältlich. Alle neuen Kursangebote sind bereits auch online unter www.vhs-hamburg.de zu finden. Das Team der VHS Ost informiert und berät persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 428 853-0 zu den Sprechzeiten montags und donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr sowie dienstags und mittwochs von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Alle Kurse sind auch im Internet zu finden unter www.vhs-hamburg.de.

ADFC Hamburg holt JugendFahrrad-Festival in die Hansestadt

Vom 2. bis 4. August 2019 veranstaltet der ADFC Hamburg das JugendFahrradFestival (JuFaFe) rund um die DJH Hamburg-Horner Rennbahn.

Bereits zum fünften Mal bringt der ADFC beim Jufafe junge Fahrradfans aus ganz Deutschland zusammen. Die bundesweite Anmeldephase ist bereits mit einem Frühbucherrabatt auf www.jufafe.de freigeschaltet. 200 Jugendliche aus Hamburg und dem ganzen Bundesgebiet nehmen teil und erleben u.a. zahlreiche Workshops zur Mobilität mit Lasten-, Zwei- und Einrädern, über zukunftsfähige Stadtplanung und Verkehr sowie viele weitere aktuelle Umweltpunkte. Ein gemeinsamer Fahrradcorso am Abschlussstag rundet das JuFaFe ab. Das JuFaFe ist ein vom



Arbeitskreis Jugend des ADFC Hamburg organisiertes Festival, das junge fahrradbegeisterte Menschen zusammenbringt, die sich spielerisch leicht untereinander austauschen. Auf www.jufafe.de finden Sie Informationen zu Anreise, Kosten sowie das fortlaufend ergänzte Workshop-Programm. Das JuFaFe 2019 wird ermöglicht durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung, die BWVI Hamburg, sowie die ADFC-Kampagne #MEHRPLATZFÜRSTRAD.

Engagement ohne Barrieren

Neue Broschüren für das Engagement von Menschen mit Behinderung

Das AKTIVOLI-Landesnetzwerk Hamburg hat drei Broschüren herausgegeben, die Menschen mit Behinderung und anderen Einschränkungen unterstützen, sich freiwillig zu engagieren. Zwei Broschüren richten sich an die Menschen mit Behinderung direkt und an Mitarbeitende der Behindertenhilfe. In der dritten Broschüre finden Organisationen und Projekte Anregungen und Hilfen, wie das freiwillige Engagement von Menschen mit Behinderung und anderen Einschränkungen bei ihnen gelingen kann. Frank Nestler, Sprecher des Fachkreises „Engagement ohne Barrieren“ im AKTIVOLI-Landesnetzwerk: „Jeder Mensch hat Kompetenzen, die er gerne für die Gemeinschaft einbringen möchte. Das schließt natürlich auch Menschen, die im Alltag Unterstützung erhalten, mit ein.“



Uwe Heldt engagiert sich im Polizeimuseum Hamburg. Foto: Frank Nestler

Darüber hinaus fördert das Engagement Berührungspunkte. Menschen mit und ohne Einschränkungen werden zusammen aktiv und gestalten gemeinsam unsere Gesellschaft mit. Die Broschüren „Engagement ohne Barrieren“ zeigen Beispiele aus der Praxis, wie das gut gelingen kann. Einer der Freiwilligen, die in den Broschüren vorgestellt werden, ist Uwe Heldt. Er engagiert sich im Polizeimuseum Hamburg und ist dort im Archiv tätig. Eine wichtige Bereicherung, findet Joachim Schulz, Leiter des Museums: „Ich kann anderen Organisationen nur raten, diesen Schritt zu gehen. Es werden größere Horizonte erschlossen und es ist für beide Seiten sehr gewinnbringend.“ Im Fachkreis Engagement ohne Barrieren arbeiten 12 Hamburger Organisationen zusammen an diesem Ziel. Der Fachkreis ist Teil des AKTIVOLI-Landesnetzwerks, das das freiwillige Engagement in Hamburg fördert und stärkt. Die Broschüren „Engagement ohne Barrieren“ sind über das AKTIVOLI-Landesnetzwerk und in den Hamburger Freiwilligenagenturen erhältlich oder online unter www.aktivoli.de/fachkreis-engagement-ohne-barrieren/

Gemeinsam durch Tag und Nacht

Nachteulen fliegen nicht nur, sie laufen. Das beweist der 24TeamRun, der am Wochenende vom 24.-25. Mai 2019 zum ersten Mal in Hamburg stattfindet.

Mit einem Zeitlimit von 24 Stunden können Teams von bis zu zehn Personen über 50 oder sogar 100 Meilen zeigen, was sie drauf haben. Los geht es am Freitagabend, 24. Mai ab 20:00 auf der Hamburger Halbinsel Entenwerder, über Nacht bis in den nächsten Tag. Die ersten Zieleinläufe werden am Samstag, 25. Mai ab 07:00 Uhr erwartet.

Der 24TeamRun lädt Kollegen, Freunde, Laufcrews – oder einfach alle, die Lust haben, dazu ein, sich als Team zusammenzufinden und mit einem 24-stündigen Staffellauf mal so richtig an seine Grenzen zu gehen. Dabei haben

die Läufer auf zwei unterschiedlichen Routen die Gelegenheit, die Wander- und Gehwege der schönsten Stadt der Welt, über 50- oder auf 100 Meilen - je nach Teamgröße - einmal ganz anders kennenzulernen.

Der 24TeamRun will zusammen mit seinem Partner-Event, dem Future2Festival, zeigen, dass Sport, Spaß und Nachhaltigkeit gut zusammenpassen. Durch Maßnahmen wie den Verzicht von Plastikbechern, Auffüllstationen für Trinkflaschen und eine gute Anbindung der öffentlichen Verkehrsmittel an den Start- und Wechselpunkten wird der 24TeamRun zum Lauffest, das frei von Müll stattfindet, den Stadtalltag nicht beeinflusst und so wenig CO₂ wie möglich erzeugt. Mehr Infos: www.24teamrun.de



12 Jahre
Privatpraxis für Osteopathie in Wellingsbüttel
~ **JULIA CAPPELLER** ~
Physiotherapeutin / Heilpraktikerin
Sie finden mich in der Waldingstraße 52a
Terminvereinbarungen bitte unter: **040 / 641 00 67**
Lernen Sie mich kennen:
www.osteopathie-alstertal.de

NEUE FRISUR GEFÄLLIG? Wir sind für Sie da!

Salon Steffenhagen Ihr Friseur im Alstertal

Tel.: 602 38 19
Gabi Steffenhagen
Poppenbütteler Weg 179

10 € Rabatt

bei Ihrem ersten Besuch.
Einfach ausschneiden und mitbringen.
Pro Person ein Gutschein einlösbar.



Ausstellung: Somewhere... [Irgendwo...]

Das Berenberg-Gossler-Haus zeigt vom 3. Mai bis zum 25. Juni 2019 Arbeiten der Poppenbütteler Malerin Sabine Larek.



Copyright: Sabine Larek

Zur Eröffnung der Ausstellung am 3. Mai 2019 ab 19 Uhr sind Interessierte herzlich eingeladen. In dieser Ausstellung werden verschiedenartige Werke in Acryl und Öl sowie Druckgrafiken präsentiert. Grundlagen der Bilder sind meist Emotionen, Wahrnehmungen oder Anregungen, die durch vielfältige (Farb-)Eindrücke hervorgerufen werden. Ziel und Aufgabe ist es zu transformieren, hervorzuheben, sichtbar zu machen und damit den Betrachter an Reisen zu bisher so nicht bekannten Orten und Geschehnissen einzuladen und daran teilnehmen zu lassen.

Norwegen

HURTIGRUTEN, wir kennen jedes Schiff, jede Jahreszeit und jeden Ausflug! Seit 31 Jahren Ihr Spezialist im Alstertal. **TUI Travel-Star Reisebonbon** – Fr. Hanses
Tel.: 040-601 98 98

Verschiedenes

Besuchsdienst mit Yorkie und Hilfe im Haushalt. Tel. 643 53 80

24-Stunden-Pflege daheim
Tel. 0176-48 23 44 23

Haushaltshilfe gesucht? Eine Kleinanzeige im Alster-Anzeiger können Sie per E-Mail an anzeigen@alster-anzeiger.de oder unter Tel. 7 96 99 77-0 aufgeben.

Bestattungen

Eggers
Ohlendieck 10 · 22399 Hamburg
Telefon: 040/602 23 81
www.bestattungen-eggers.de
info@bestattungen-eggers.de

Das Lösungswort lautet:
KANNKEL



Hamburg-Krimi

Einer der bekanntesten Kriminalfälle der Nachkriegszeit: „Das Haus der Lügen“ von Jürgen Ehlers KBV Verlag, 13 Euro.



Hamburg 1947: Vertriebene, ausgebombte und traumatisierte Menschen leben auf engstem Wohnraum. Heizmaterial ist in diesem bitterkalten Winter ein wertvolles Gut. Man behilft sich mit Kohlediebstahl auf dem Güterbahnhof. Kinder entdecken auf dem Grund eines zugefrorenen Kiesteichs in der Nähe der Hansestadt eine Leiche. Der Hamburger Kommissar Wilhelm Berger ermittelt zunächst erfolglos, denn die Identität des männlichen Toten bleibt im Dunkeln. Doch dann führt eine aufmerksame Zeugin die Polizei auf eine Spur – es folgt daraus einer der bekanntesten deutschen Kriminalfälle der Nachkriegszeit, der erst 1955 mit der Verurteilung von Ruth Blaue einen Abschluss findet. Anhand der wahren Geschichte eines rätselhaften Falles, der Medien und Öffentlichkeit jahrelang in Atem hielt, wirft der Hamburger Autor Jürgen Ehlers einen Blick zurück auf die unruhige Zeit des Wiederaufbaus und die schwierige Polizeiarbeit unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Sein Kriminalroman „Im Haus der Lügen“ ist zugleich ein Schnappschuss des biedereren Nachkriegsdeutschlands: Eine Mörderin, darüber hinaus eine selbstbewusste und schöne Frau, auf deren falsche Fährten die Ermittler jahrelang aufsprangen – das war ein handfester Skandal. Bis heute ist der Fall nicht in allen Details geklärt. Ruth Blaue, von der Presse zur „Mörderin mit Madonnengesicht“ getauft, starb 1972. Bis zuletzt beteuerte sie ihre Unschuld.

Kunst und Erlebnis am Puls der Nordsee

Die Sandskulpturenwerkstatt Sandiek

Meeresrauschen, Vogelrufe und ein sanfter Wind. Die idealen Bedingungen, um am Strand spazieren zu gehen und eine Sandburg zu bauen. In Westerhever wird jedoch mehr geboten, als Sand aufeinanderzuschichten – und das auch noch wetterunabhängig: In einer neu gebauten Halle direkt neben der Alten Schule lädt die Sandskulpturenwerkstatt Sandiek dazu ein, ganz besondere Kunstwerke zu erschaffen. Sandskulpturen, das sind nicht einfach kleine Burgen oder andere Gebilde, wie Kinder sie am Strand aufschichten. Stattdessen wird hier umgekehrt etwas weggenommen. Wie das funktioniert, erklärt das Team von Sandiek den Besuchern ganz genau.

Spaß bei jedem Wetter

In der Anfang Mai eröffneten, großen, lichtdurchfluteten Halle ist genug Platz, um in Gruppen gemeinsam gestalten zu können. Die Halle bietet zwei Seminarräume, eine Aussichtsebene, von der aus die Skulpturen auch aus der Vogelperspektive betrachtet



Die gemeinschaftliche Arbeit an den Sandskulpturen stärkt den Teamgeist.

werden können und sanitäre Anlagen.

Gruppenseminare für Jung und Alt

Ob Schulklasse, Reisegruppe oder Firma – bei Sandiek kann jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen. Workshops werden ganzjährig angeboten, auch eine kurzfristige Teilnahme ist möglich. Individuelle Termine für Gruppenseminare sind direkt bei der Sandskulpturenwerkstatt Sandiek zu erfragen. Die Halle bietet Platz für etwa 25 Erwachsene oder 30 Kinder. Zusätzlich zum eigentlichen Seminar besteht die Möglichkeit, sich nebenan in der Alten Schule beim Brunch oder Grillen zu stärken.

TACKENBERG spendet an Hamburger Tierheim

Als Familienbetrieb mit 45 Jahren Erfahrung im Bereich artgerechter Tiernahrung für Hunde und Katzen hat die Firma TACKENBERG ein Herz für Tiere. Jetzt hat sich der Hersteller hochwertiger Nahrung für die geliebten Vierbeiner dazu entschieden, den Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. zu unterstützen. Mit einer großzügigen Sachspende im Wert von 15.500 Euro hilft TACKENBERG den Schützlingen im Tierheim in der Süderstraße. Neben erstklassigen Nassfutter-Dosen, knackigen Kauartikeln und Gebäck für Hunde und Katzen umfasst die Spende auch gesunde Flocken aus verschiedenen Gemüse und Getreidesorten. Ursprünglich waren diese für die pflanzliche Ergänzung der biolo-



gisch artgerechten Rohfleischernahrung (BARF) von Hunden gedacht, nun können auch die Nager und Vögel im Tierheim in der Süderstraße in Hamburg sich über die leckeren Knabberereien freuen. Im Tierheim in der Süderstraße werden jährlich annähernd 10.000 Tiere aufgenommen. Unter ihnen befinden sich mehr als 1.000 Hunde, etwa 2.000 Katzen sowie zahlreiche Kleintiere, Vögel, Reptilien und Exoten.

Nordisch by Nature

Gute Gründe für Hurtigruten mit dem Postschiff

Die original klassischen Postschiffe fahren seit über 125 Jahren entlang der norwegischen Küste und steuern 34 Häfen sowie kleine und größere Städte mit unterschiedlichen Liegezeiten an. Zwischen Fjorden und Inselketten kommt man der Natur und den Küstenbewohnern so nah wie kaum auf einer anderen Kreuzfahrt. Auf den komfortablen Schiffen mit max. 300 Kabinen trifft man auf gleichgesinnte und naturbegeisterte Mitreisende. Die Strecke von Bergen nach Kirkenes und zurück ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert: zur Zeit des Nordlichtes oder wenn die Jungtiere im Frühling unterwegs sind, die Mitternachtssonne scheint oder des goldenen Herbstes mit seinen Farben die Landschaft verzaubert.

Vorträge und Ausflüge

Man kann zwischen interessanten und klassischen Ausflugsmöglichkeiten wählen aber dadurch, dass die Schiffe direkt in den kleinen Orten und Häfen anlegen, kann



Auf der MS Trollfjord. Bildquelle: Hurtigruten

jeder Gast auch entspannt in Eigenregie auf Entdeckungstour gehen. In Hammerfest legen die Schiffe z.B. direkt an der Fußgängerpromenade an.

NEU: mit einem Mitarbeiter des Expeditionsteams können aktive Gäste in kleiner Gruppe leichte Wanderungen unternehmen und so die Einzigartigkeit der Natur abseits ausgetretener Touristenpfade erleben. Bei vielen interessanten Themenvorträgen an Bord können die Reisenden etwas über Kultur, Geschichte, Geologie, Natur und Wissenschaft erfahren.

Entspannung pur

Auf dem verglasten Panoramadeck kann man die Landschaft entspannt an sich vorbeiziehen lassen. Es gibt die traditionellen Schiffe wie die MS Vesteralen, Schiffe der mittleren Generation, wie die 2016 modernisierte MS Nordkap, und die Kategorie „Millennium“, z.B. MS Trollfjord. Es stehen unterschiedliche Kabinenarten zur Verfügung. Verwöhnen lassen kann man sich mit „Norway's Coastal Kitchen“, köstlichem Essen aus frischen Produkten regionaler Lieferanten, z.B. die Königskrabbe aus der Barentssee oder Ziegenkäse vom norwegischen Bauernhof auf den Lofoten. Eine ganz besondere Reise, die in Erinnerung bleiben wird und keine alltägliche Schiffsreise.

„Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis 2019“

Flughafen unterstützt nachbarschaftliches Engagement mit 12.000 Euro

Gutes tun, darüber reden und gewinnen! Ab sofort können sich gemeinnützige Vereine, Verbände und Einrichtungen mit ihrem Projekt für den „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis 2019“ bewerben. Kreativität und Herzblut werden dabei belohnt: Das Team, das in der anschließenden Online-Abstimmung überzeugt, kann sich über einen Teil des insgesamt 12.000 Euro hohen Preisgeldes freuen. Prominente Unterstützung erhält der Flughafen durch Hamburgs Sozialsenatorin Dr. Melanie Leonhard: Sie übernimmt in diesem Jahr die Schirmherrschaft für den Nachbarschaftspreis.

Ob im Sinne der Umwelt, der Bildung oder der Sportförderung; ob soziales, integratives oder inklusives Projekt: Auch 2019 sind alle eingetragenen und anerkannten gemeinnützigen oder mildtätigen Vereine, Verbände und Einrichtungen aus der Stadt Hamburg und den Landkreisen Stormarn, Segeberg und Pinneberg aufgerufen, sich für den Nachbarschaftspreis zu bewerben. Im vergangenen Jahr nahmen 77 regionale Projekte an der Abstimmung teil – Menschen mit Ideen aus der Nachbarschaft.

„Seit der Premiere vor zwei Jahren haben sich sehr vielfältige, beeindruckende Projekte für unseren Nachbarschaftspreis beworben. Es ist bewegend zu sehen, mit wie viel Herzblut sich die Menschen in der Region ehrenamtlich engagieren. Deshalb ist es mir persönlich wichtig, dass wir auch in diesem Jahr unseren Beitrag zu einer guten und hilfsbereiten Gemeinschaft leisten, indem wir Projekte mit dem Nachbarschaftspreis unterstützen. Das Preisgeld hilft dabei, viele tolle Ideen und Träume umsetzen zu können“, sagt Michael Eggenschwiler, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport.

Zwölf Gewinner-Projekte – Kreativität zahlt sich aus
Der Gewinner auf dem ersten Platz erhält 3.000 Euro, 1.500 Euro

gibt es für den zweiten und 1.000 Euro für den dritten Platz. Die Plätze vier bis zehn werden mit jeweils 500 Euro prämiert. Wer bei der Online-Abstimmung nicht unter einem der vorderen zehn Plätze landet, kann mit einer besonders kreativen Bewerbung einen Sonderpreis in Höhe von 1.000 Euro ergattern.

Und es gibt noch eine weitere Chance: Wer die Jury mit seinem Projekt besonders berührt, freut sich über den mit 2.000 Euro dotierten Jury-Preis. Alle Gewinne sollen für Sachinvestitionen (Möbiliar, Trainingsausrüstung, Technik, etc.) der Einrichtungen aufgewendet werden.

Jede Stimme zählt – so läuft die Online-Abstimmung

Die Bewerbungsphase für den „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis 2019“ läuft bis zum 24. September 2019. Anschließend liegt es bei den Bewerbern, kräftig die Werbetrommel zu rühren – über die Vereinsseite, soziale Medien oder in der Nachbarschaft, alle Mittel sind recht. Aber Achtung: Nur die Stimmen unter www.hamburg-airport-bewegt.de werden gezählt, ein Abstimmen über soziale Medien ist nicht möglich. Ab dem 25. September beginnt dann die Voting-Phase: Die Einsendungen, die rechtzeitig bis zum 24. September eingegangen sind und bis zum 3. November die meisten Stimmen einspielen, durch Kreativität überzeugen oder die Jury am meisten berühren, gewinnen und werden für ihr Engagement belohnt. Die feierliche Preisverleihung findet am 13. November 2019 statt.

So bewerben Sie sich für den Nachbarschaftspreis 2019

Die Anmeldung ist ganz einfach unter www.hamburg-airport-bewegt.de einzusenden. Teilnehmer können dort neben einem kurzen Bewerbungstext auch Videos und Fotos des Projekts sowie des Teams hochladen. Je kreativer die Einsendung, desto besser!

droste
markisen-rollläden-jalousien-terrasSENDÄCHER

Wir suchen eine/n

Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker/-in
in Vollzeit und
Auszubildende für den Beruf Rollladen- und
Sonnenschutzmechatroniker

Markisen-Droste Sonnenschutzsysteme GmbH ist ein Meister-Handwerks- und Innungsbetrieb mit 3 Standorten in Hamburg. Wir verfügen über mehr als 40 Jahre Fachkompetenz in den Bereichen Markisen, Rollläden, Jalousien, Flächenvorhängen, Plissees, Sicht- und Sonnenschutz jeglicher Art für den Innen- und Außenbereich.

Diese Aufgaben erwarten Sie:

- Montage und Inbetriebnahme von Markisen, Rollläden, Sonnenschutzanlagen, Jalousien, Rollos, Plissees und Insektenschutzgittern
- Auf- und Nachmaß vor Ort
- Reparatur-, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten

Das bringen Sie mit:

- Handwerkliches und technisches Geschick
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Zuverlässigkeit und Sorgfalt
- Teamfähigkeit
- Gute Deutschkenntnisse
- Führerschein der Klasse B zwingend erforderlich (gilt nicht für Auszubildende)

Wenn Sie Lust auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen und engagierten Team haben, bieten wir Ihnen einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz und einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte schriftlich an:

Markisen-Droste Sonnenschutzsysteme GmbH
z.Hd. Frau Petra Jung
Saseler Chaussee 111
22393 Hamburg oder per E-Mail an:
petra.jung@markisen-droste.de
www.markisen-droste.de

Rechtsanwälte und Mediatoren

Susanne Fuchs-Wenskat

Fachanwältin für Familienrecht

Erbrecht u. zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)

Familienmediatorin (Mitglied in der BAFM)

Dr. Wolfgang Wenskat

Strafverteidiger, Verkehrsrecht und ziviles Baurecht

Wirtschaftsmediator

Moorhof 11, 22399 Hamburg

Tel.: 606 22 24 – www.anwaelte-moorhof.de

Flexible Terminvereinbarung u. a. auch am Samstag möglich

aurumundo

JETZT verkaufen lohnt sich!

Bietet mehr

Ankauf von Alt- und Schmuckgold | Schmuck-
silber und Tafelsilber | Platin und Zahngold

Volksdorf – Weiße Rose 3

Tel.: 547 55 222

www.aurumundo.de

Mo.–Fr. 10.00–13.30 Uhr
und 14.30–18.00 Uhr



2 Ma(h)l schlemmen & 1 Ma(h)l bezahlen
GUTSCHEIN
 ...auch online zum Ausdrucken unter: www.argentina-steakhouse.com
 Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in der Zeit vom 02. Mai bis 16. Juni 2019 das zweite gleichwertige oder günstigere Gericht gratis

Argentina Steak-House
 Saseler Chaussee 111, Tel.: 040/538 898 49
 bei Bestellung beim Service abzugeben gültig nur bei Bar- oder EC-Zahlung *keine Filetgerichte und Ausser-Haus Verkauf

BRIEFMARKEN • MÜNZEN
EDELMETALLE (u.a. Zahn-/Bruchgold)
 Ankauf/Verkauf. Versandliste kostenlos anfordern.
www.briefmarken-hamburg.de • Fair • Freundlich • Nah
Nina Treff • 22399 HH • Harksheider Str. 3 • Tel. 602 42 19
 Geschäftszeiten: Mo.-Fr. 10 - 13.30 Uhr und 15 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

„Wir wünschen dem „neuen“ Alster-Anzeiger einen guten Start und unseren Kunden einen schönen Mai!“

– Med. Fußpflege in Wellingsbüttel –
Laila Brandmann
Renate Fabris

Wellingsbüttler Weg 115 • Tel.: 040/536 30 993

Übersehenes aus der Natur – die Schönheit des Unauffälligen

Vom 4. Mai bis zum 9. Juni 2019 zeigt der NABU im Duvenstedter BrookHus Aquarelle des Künstlers Christopher Schmidt.

Nicht alles Schöne in der Natur ist unbedingt auffällig, wengleich gerade das Auffällige häufig besticht. Manchmal aber sind es auch die kleinen Details, die man erst finden muss, um Bewunderung für sie zu empfinden. Um diese zu entdecken reicht es manchmal schon, sich einfach an eine ruhige, sonnenbeschienene Stelle am Waldrand zu setzen und offen zu sein für all das, was sich an Leben präsentiert, wenn man sich als Beobachter selbst zurücknimmt.

In dieser Ausstellung werden Aquarelle und Acrylbilder von Christopher Schmidt gezeigt, die solche Momente einfangen – mal als Skizze, dann wieder als reine detaillierte Illustrationen, die die Schönheit der Individuen und die des Beobachtungsmomentes einfangen. Diese Ausstellung hat das Ziel, die unglaubliche Schönheit des Übersehenen zu zeigen.

Die Ausstellung „Übersehenes aus



Die Bilder von Christopher Schmidt zeigen „Übersehenes aus der Natur – die Schönheit des Unauffälligen“.

Bild: © Christopher Schmidt

der Natur – die Schönheit des Unauffälligen“ ist vom 4. Mai bis 9. Juni 2019 im BrookHus im Duvenstedter Triftweg 140 zu sehen. Öffnungszeiten: Di bis Fr 14 bis 17 Uhr, Sa 12 bis 18 Uhr, So, feiertags 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

RÄTSELPAUSE

uneingeschränkte Gewalt	poetisch: Erquickung, Wohlat	den Inhalt entnehmen	Einheit der Stoffmenge	französischer Maler (Edouard)	Weg des Motorkolbens	beständig, gleichbleibend	großer asiatischer Singvogel, Star	Stadt u. Kanton in der Schweiz	junger Mensch in den 20ern	Asiat, Himalajabewohner	hebr. Autor (Samuel Joseph)	Jurist zur Beurkundung								
▶						besiegen	7													
Weltalter, Ewigkeit (griech.)				trainieren				nordischer Hirsch, Elch			Nahrungsmittel aus Sojabohnen									
wohlgeliebt, korpulent			8			Vorrichtung zum Heizen, Kochen			ugs.: Topf; alles Schiff											
▶			beharrlich, ausdauernd	Alster-Anzeiger <hr/> Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Juni 2019 Termine und aktuelle Meldungen finden Sie auch online unter www.alster-anzeiger.de								Wildrind, Gämsbüffel		2						
Fragewort	französisches Kartenspiel		deutsche Ostseeinsel															Vulkanstock in Ostafrika	flüstern, murmeln	
▶		3																		Gott anrufen
altömische Silbermünze		Fischfett																Strom in Ostsibirien		kurzes Ballettrockchen
▶				griechische Göttin	See-manns-sprache: Knoten	Fluss in Peru, am Andenosthang	Harnstoff (lateinisch)	Bad im Spessart	Menschen			4								
ein Schulfach (Kzw.)			duftende Edelblume								agyptische Himmels-göttin									
▶					türk. General und Politiker (... Pascha)					Fehllos bei der Lotterie										
Lattenzaun			eine Blume; ein Gewürz				schwed. Pop-legende				jetzt									
												6								

Auflösung auf Seite 9